



IMPACT INVESTING STUDIE **2024**

EXECUTIVE SUMMARY

HJDmedia

Vorwort von Volker Weber, NIXDORF Kapital AG

Impact Investing ist auf dem Vormarsch. Die klassischen Ansätze von ESG Investing sind für viele professionelle Anleger nicht hinreichend, da die Wirkung des Investments klar dokumentiert werden muss. Weiterhin verhindert der Ausweis der Wirkung die Diskussion über Greenwashing.

Bei der Etablierung gilt es jedoch weiterhin vor allem an der Transparenz zu arbeiten, die – wie auch diese Studie bestätigt – von vielen Marktteilnehmern noch als unzureichend empfunden wird.

NIXDORF Kapital AG setzt sich für die Skalierung der Investitionen in die wichtigsten Themen mit positiver Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft ein und bietet mit Ihren Investmentprodukten jedem Investor die Möglichkeit neben einer marktkonformen Finanzrendite auch eine ökologische oder soziale Rendite zu erzielen. Auf der Basis unserer mittelständischen Tradition sind wir Enabler für viele wichtige Investment Initiativen und werden damit zum Motor der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Die Kenntnis von der Positionierung, Motivation und des tatsächlichen Handelns von Investoren, die sich dem Thema Impact Investing aktiv stellen ist für uns und für alle Marktteilnehmer wichtig. Deshalb unterstützen wir gern die Arbeit von BERRI research, Hamburg mit ihrer regelmäßigen Bestandsaufnahme.



Foto: Unternehmen

Executive Summary

Die Befragung wurde von Juli bis September 2024 durchgeführt. Die ca. hundert Befragungsteilnehmer repräsentieren die Breite der verschiedenen Arten und Größen professioneller Investoren in Deutschland. Sowohl große als auch mittlere und kleine Vertreter ihrer Investorengruppen wurden befragt. Die digitale Befragung wurde durch Interviews mit Marktteilnehmern der bedeutenden Investorengruppen ergänzt. Das gesamte Portfoliovolumen der Befragten und Interviewten beläuft sich auf über 750 Mrd. Euro.

Uns ist dennoch bewusst, dass die Befragung nicht repräsentativ ist, da an derartigen Studien regelmäßig überwiegend Personen teilnehmen, die sich mit der Thematik intensiv auseinandersetzen. Marktteilnehmer, denen das Thema unwichtig ist, erreichen wir mit dieser Methodik nicht. Wir haben daher versucht in den Interviews hierzu auch immer ein Stimmungsbild aus der jeweiligen Investorengruppe zu erhalten.

Wir haben hier einige markante Ergebnisse ausgewählt um sowohl teilweise die Entwicklung des Meinungsbildes als auch die Differenzierung bzgl. der verschiedenen Investorengruppen hervorzuheben.

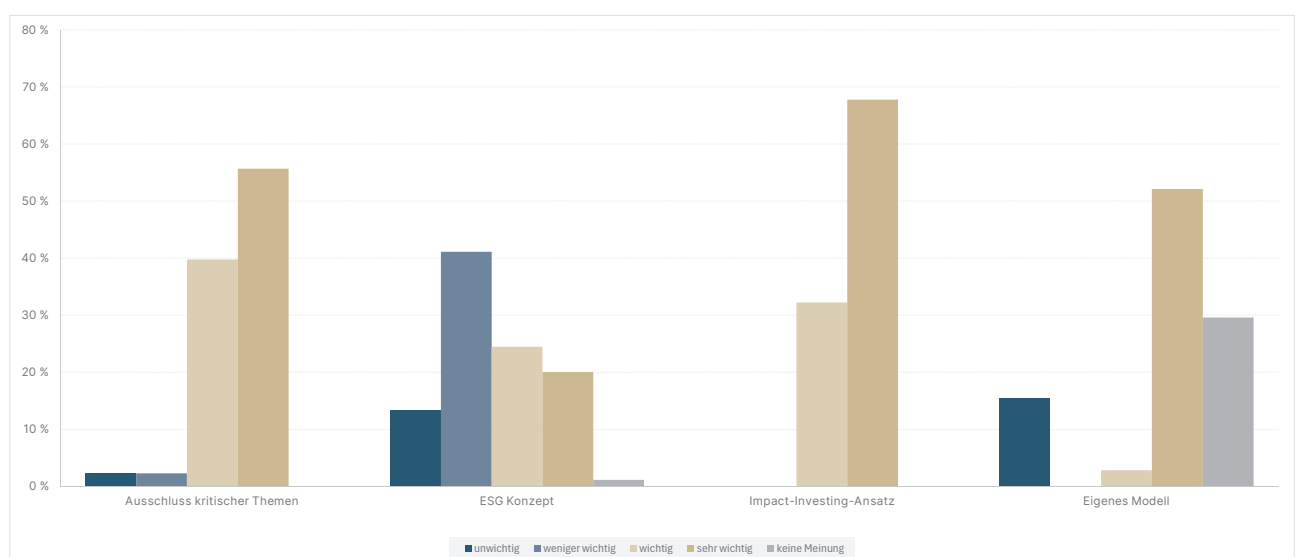
Welche Ergebnisse der Befragung sind bemerkenswert?

Aktuelle Positionierung bei nachhaltigen Investments

Der Anteil nachhaltiger Investments in den Portfolios der Befragten Investoren decken eine Bandbreite zwischen 13% und 100% ab. Unregulierte oder eingeschränkt regulierte Investoren sind mit einer Bandbreite zwischen 50% bis 100% deutlich fokussierter auf das Thema, als die sehr großen regulierten Vermögensmassen und Kapitalsammelstellen. Es gibt eine ganze Reihe befragter Family Offices, die sich zu 100% auf das Thema konzentrieren. Bei den regulierten sind etliche Investoren dagegen noch mit der Umsetzung ihrer definierten Zielsetzungen beschäftigt.

Die, die dies noch nicht beendet haben, wollen im kommenden Jahr eine solche Grundlage schaffen. Trotz eingeschränkter Repräsentativität sind wir überzeugt, dass diese Aussage belastbar ist, um von einer Etablierung zu reden.

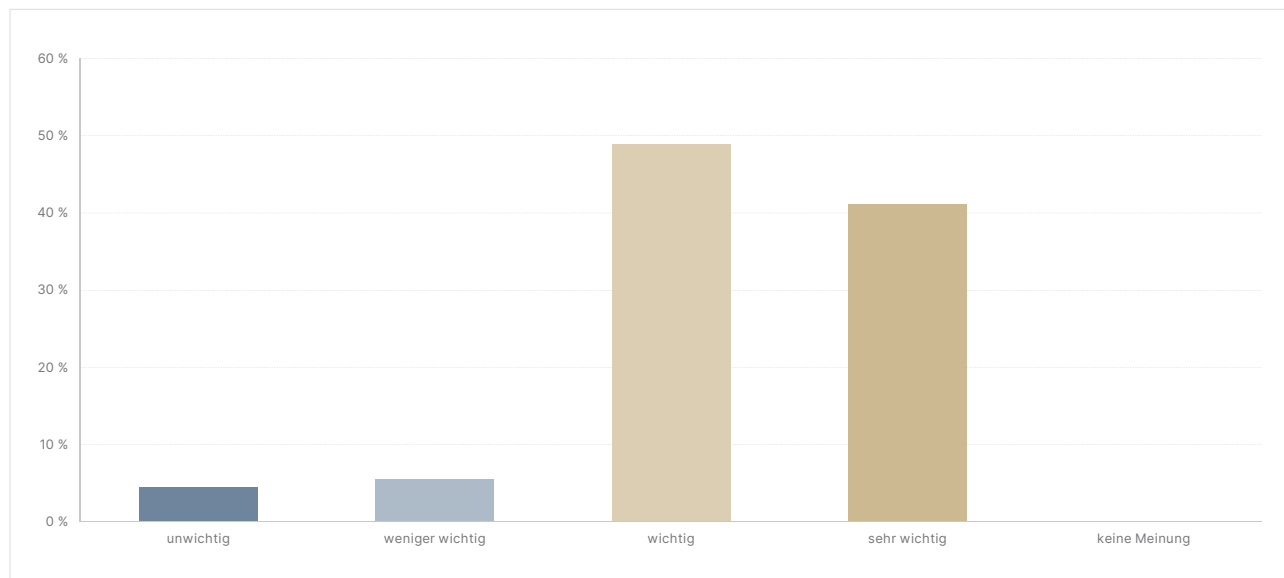
Wie wichtig sind Ihnen folgende Ansätze?



ESG-Ansätze sind nicht mehr die dominierende Orientierung für die Implementierung und Transformationen in investierenden Institutionen. Etwa 2/3 des nachhaltigen Volumens in unserem Sample werden als Impact Investing umgesetzt. Ein dominierender Faktor hierfür liegt in den oft besonders großen Volumina, die in Infrastrukturprojekte investiert werden.

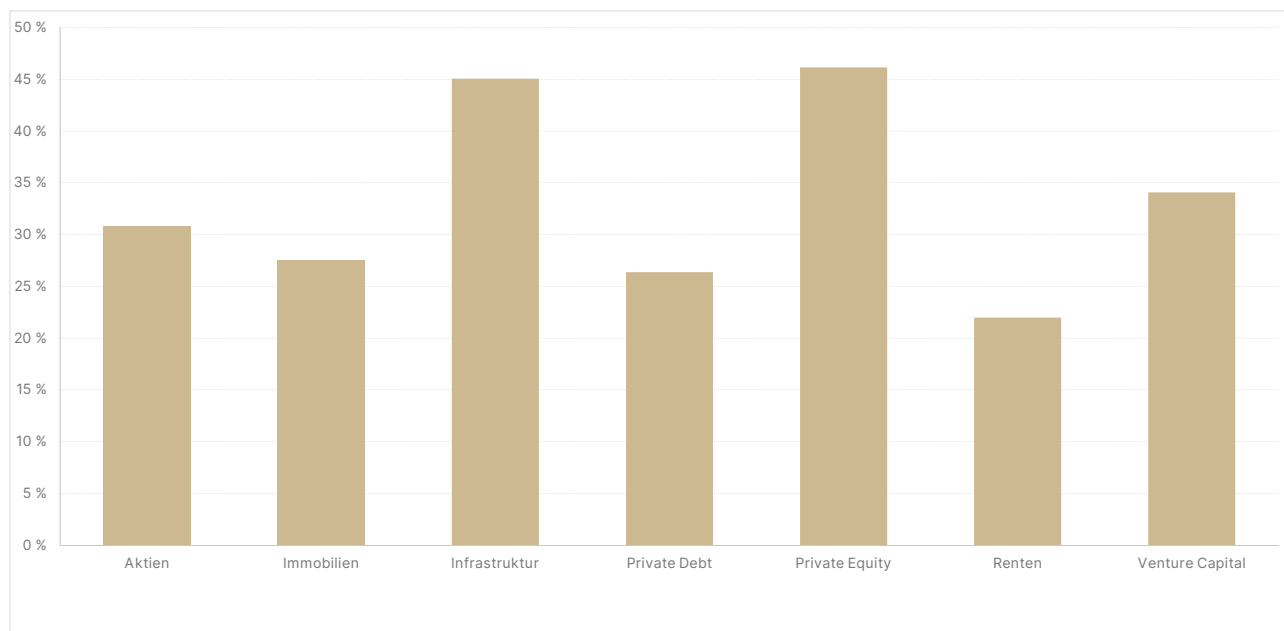
Insgesamt sind Formen des Impact Investing insbesondere Pensionsvermögen und Versicherungen wichtig. Viele dieser Investoren sind – getrieben durch die Regulierung – dazu übergegangen eigene Modelle für Zielsetzung, Implementierung und Messung einzusetzen.

Wie bewerten Sie Impact Fonds bei der Umsetzung Ihrer Impact Investments?



Direktinvestments in illiquide Investments und Impact Fonds werden als die bedeutendsten Vehikel zur Umsetzung gesehen. Bei Asset Managern und Stiftungen sind es dagegen die liquiden Investmentformen.

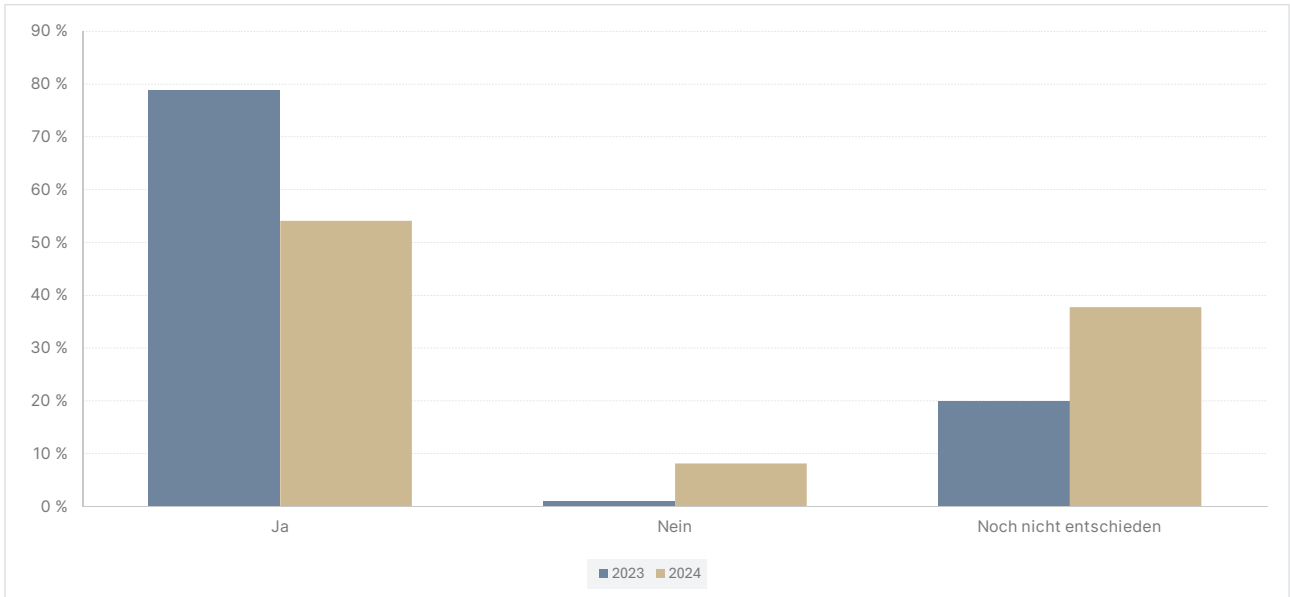
In welchen Assetklassen tätigen Sie Impact Investments?



Bei der Umsetzung in den Assetklassen spielen aller relevanten Assetklassen eine Rolle. Hier sind die Unterschiede zwischen der Allokation von regulierten Investoren und solchen, die nur gering oder nicht reguliert werden, eklatant.

Bei Family Offices dominiert – nahezu unabhängig von der Größe – das Direktinvestment in Venture Capital, private Equity und Immobilien. Bei Versicherungsunternehmen und Pensionsvermögen haben die Infrastrukturinvestments deutlich die größte Bedeutung.

Wollen Sie Ihre Impact Investments in den nächsten 12 Monaten verstärken?

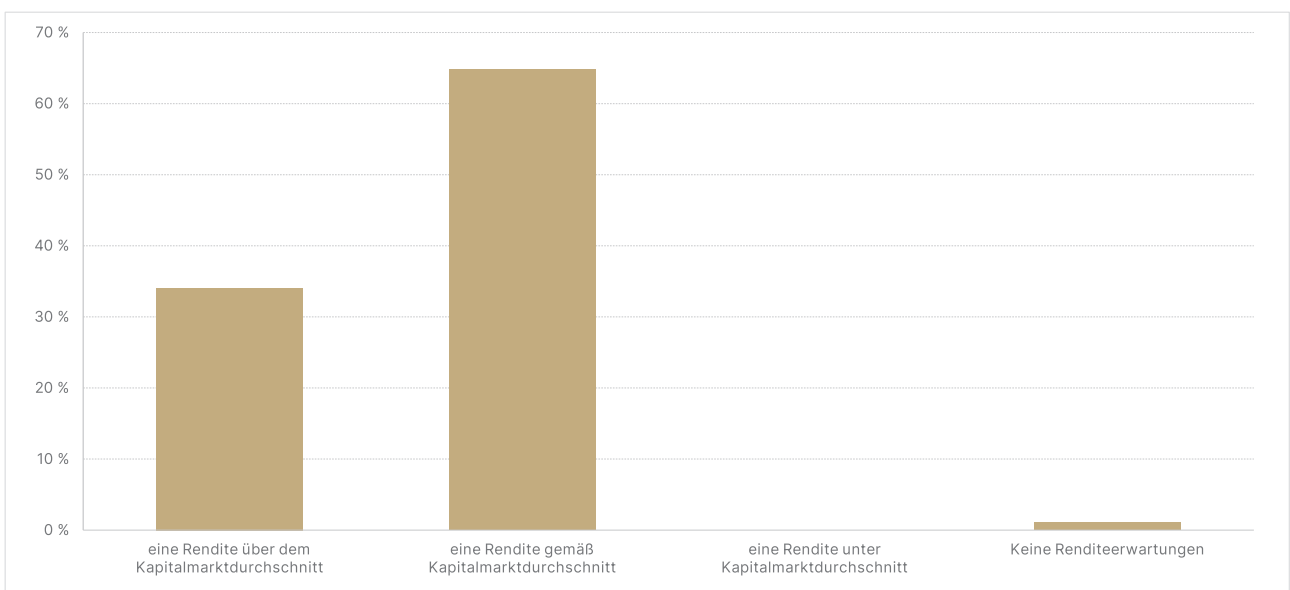


Grafik: berri research

Mehr als die Hälfte der Befragten wollen auch in den kommenden 12 Monaten die Impact Investments weiter ausbauen. Weit mehr als im Vorjahr sind jedoch noch unentschieden, wie sie weiter investieren. Wir können die Befragung nach jeder einzelnen Dimension (Größe, Investorengruppe etc.) filtern. Etwa die Hälfte der Befragten haben auch Aussagen zu dem geplanten Umfang der Investments gemacht. Dabei ergibt sich die erwartbare Bandbreite von Antworten in den verschiedenen Investorengruppen.

Wir haben auch wieder in den Interviews nachgefragt und in diesen Gesprächen im Wesentlichen Investments in erneuerbare Energieprojekte genannt bekommen. Also aus einer Assetklasse, die dem Bereich der Infrastruktur zuzuordnen ist. Die Quote am Gesamtvermögen, mit der Impact Investments umgesetzt werden liegt überwiegend unter 10 Prozent. Sie ist von dem jeweiligen Status der Umsetzung abhängig. Interviewte sagen uns, dass diese Quote sehr schnell wachsen könnte, sofern mehr zinsbasierte Investitionsmöglichkeiten angeboten werden und regulatorisch wieder mehr Spielräume für Beteiligungen entstehen.

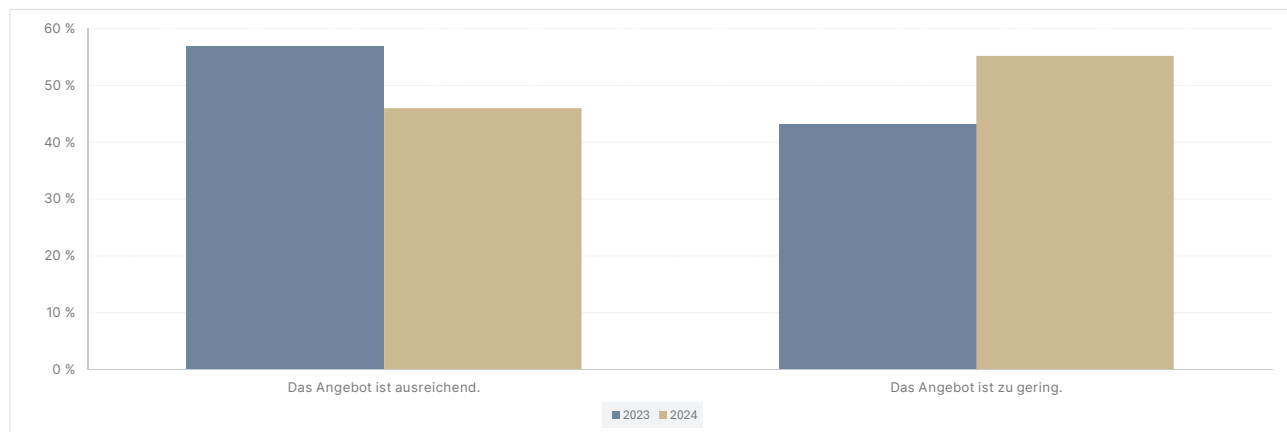
Welche Rendite erwarten Sie bei Impact Investments allgemein?



Grafik: berri research

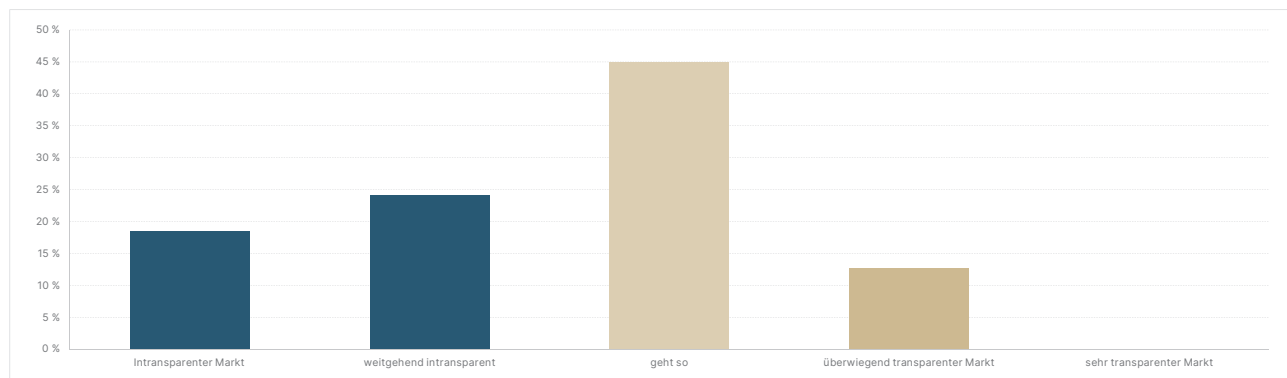
In der Vergangenheit wurden regelmäßig Unterrenditen durch Impact Investments vermutet. Dies hat sich stark verändert. Heute erwartet dies (bemerkenswert) keiner der Befragten mehr. Die deutliche Mehrheit erwartet Renditen gemäß Kapitalmarkt und ca. 35 Prozent gehen sogar von Outperformance aus. Das ist ein Meinungsbild gleichmäßig über alle Investorengruppen hinweg.

Welcher Aussage zum Angebot an Impact Investments stimmen Sie zu?



Die Befragten konnten sich auch dazu äußern, ob sie das Angebot ausreichend empfinden. Das betrachten über alle Investorengruppen hinweg 55 Prozent der Befragten als nicht gegeben. Wir haben die Möglichkeit gegeben Wünsche für Produktinnovationen zu nennen. Dies wurde genutzt und es wurden überwiegend mehr zinstragende Investments im Impact Bereich genannt (also Impact Private Debt und Impact Bonds etc.).

Wie steht es um die Transparenz des Angebots an Impact Investing?



Die Wahrnehmung der Transparenz hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert. Als Resümee könnte man sagen „Geht so“, wie es auch über 40 Prozent der Befragten empfinden. Es ist analysierbar, dass die Investoren, die sich auf liquide Instrumente konzentrieren (also im Wesentlichen kleinere) die Transparenz als schlechter empfinden als die Grossen. Das mag etwas mit dem Faktor Professionalität der handelnden Personen zu tun haben.

Marktentwicklung & Ausblick

Immer noch 42 Prozent der Befragten betrachten den Markt als weitgehend oder gar vollständig intransparent. Schon im Vorjahr war dafür die Unschärfe der Offenlegungsverordnung als einer der wesentlichen Faktoren genannt worden. Viele der Befragten sehen das Angebot immer noch als zu gering an. Insbesondere große und sehr große Investoren kommen in der jetzigen Landschaft hier noch nicht wunschgemäß zum Zuge. Verbesserungen des Teilmarktes, mehr Transparenz über das Angebot und Feinjustierung bei der Regulierung haben das Potenzial nochmals deutliche Wachstumsraten von Impact Investments zu ermöglichen.

Professionelle Investoren mit großen Anlagevolumen sehen Impact Investing bereits jetzt als die einzig systematische Form der Umsetzung nachhaltiger Investments. Große Teile der Befragten wollen ihre Impact Investments im Jahr 2025 nochmals ausweiten.

Die vollständige Studie mit oder ohne eine Analyse nach Investorengruppen und Größenklassen kann über studien@berri-research.de abgefragt werden